

Wichtige Hinweise zusätzlich zur Verlegeempfehlung silentPREMIUM

Der Bodenleger hat vor der Verlegung des Bodenbelages den Verlegeuntergrund zu prüfen und gegebenenfalls Bedenken anzumelden. Insbesondere bei:

- größeren Unebenheiten
- Rissen im Untergrund
- nicht genügend trockenem Untergrund,
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile
- ungeeigneter Temperatur des Untergrundes
- ungeeignetem Raumklima
- fehlendem Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- fehlendem Fugenplan

(Quelle: Kommentar zur DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten)

Um Fäulnisschäden an holzbasierten Untergrundkonstruktionen (z.B. Holzbalkendecken) zu vermeiden, ist für eine ausreichende Hinterlüftung der Konstruktion zu sorgen bzw. diese zu gewährleisten.

Besonderheiten und Ausnahmesituationen

- Fixierungen erfüllen nicht die Anforderungen der Klebstoffnorm hinsichtlich der Scher- und Haftzuganforderungen nach DIN EN 14259. Das gilt für flüssige bis pastöse Fixiermittel und für mit Haftklebern beschichtete Vliese, Netze, Gewebe und Folien.
- In Wintergärten bzw. ähnlichen Räumen mit bodentiefen und großflächigen Überkopfverglasungen ist der Einsatz von SilentPREMIUM aufgrund von extremen Schwankungen des Raumklimas als kritisch zu betrachten und bedarf separater Abstimmung und Freigabe durch die windmüller flooring products WFP GmbH.
- Bei Fixierungen können Dimensionsveränderungen von Bodenbelägen (z. B. Schrumpf nach Wärmeeinwirkung oder Alterung) nicht verhindert werden.
- Um Materialveränderungen/Schäden vorzubeugen ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen und ein Randabstand von 10 mm (ggf. Verwendung von Abschlussprofil PS400PEP) einzuhalten.
- An Kaminen und Kachelöfen ist für eine ausreichend dimensionierte „Strahlungsbarriere“ (z.B. Glas- oder Metallbodenplatten) zu sorgen. Bei der Verwendung von dauerelastischen Dichtstoffen empfehlen wir, die Fugenbereiche zunächst mit einem Fugendichtband (siehe Zubehör, Art.-Nr. 20080300) zu versehen und anschließend mit Silikonmasse zu verfüllen. Dauerelastisch abgedichtete Fugen sind als Wartungsfugen zu betrachten und müssen regelmäßig auf Funktionstauglichkeit überprüft- bzw. kontrolliert und ggf. erneuert werden.
- Bitte beachten Sie, dass sich das angegebene Resteindruckverhalten des Oberbelages durch die Verlegung auf SilentPREMIUM verändert.
- Bei Einrichtungsgegenständen mit hoher statischer Drucklast muss entsprechend des Gewichts für eine ausreichende Lastverteilung (z.B. Lastverteilerplatten) gesorgt werden.
- SilentPREMIUM ist von allen festeingebauten Möbel oder Einrichtungsgegenständen wie z. B. Küchenseiten, Öfen etc. zu entkoppeln
- Sichtbare Unebenheiten im Streiflicht gelten nichts als Mangel, solange diese innerhalb der zulässigen Abweichungen nach DIN18202 liegen.